



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gallus Cantans, Das ist: Krähender Hauß-Hahn

Trauner, Ignatius

Augspurg ; Dillingen, 1695

Summarischer Begriff.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51698](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51698)

Andern Jahrs
Fünffte Predig /

Von
Dem Laster des Zorns.

T H E M A.

Peccatum peccavit Jerusalem, ipsa autem gemens conversa est
 retrorsum. *Thren. 1. v. 1.*

Jerusalem hat ein grosse schwäre Sünd begangen sie aber
 hat seuffzend sich umbgewendet.

Summarischer Begriff.

Egegenwärtige Predig handelt von dem Laster des Zorns/
 der Eingang beweist / daß der Natur selbst gemäß / seine
 Feind zu lieben: In dem Corpore macht dem rachgierigen
 Menschen unser Heyland und Seligmacher auf der Cangel des
 Creuzes selbst eine Predig durch das bewegliche Wort Ignosce:
 zu welchem wir im Schluß ermahnet werden.

- | | |
|---|--|
| <p>1. Weilen der Mensch ohne Waffen geböhren wird / soll er weder Rach noch Zorn in seinem Herzen tragen / wiewohl die Poeten anderst fabuliren.</p> <p>2. Christi ertheilten Befehl hat mehrers beobachtet Alfa ein Türckischer Sultan / als die Christen selbst.</p> <p>3. Kayser Theodosius kont: in seinem letzten Sterbsündlein nicht anders sagen / als dilexi: ich hab meine Feind geliebt.</p> <p>4. Die Lieb gegen seinen Feinden / ist jene süsse Feige / nach welcher Christus JESUS ein absonderliches Verlangen getragen / und ist der Natur selbst gemäß / seine Feind zu lieben / wie die Prob macht Aristides.</p> | <p>5. Die Ursach warum die Juden Christo JESU sein Göttliches Angesicht bedeckt / ist allein gewesen / damit sie zu keinem Mitleyden bewegt würden: Item / wie der gäbe Zorn Reu bringt / hat erfahren Ludovicus Severus.</p> <p>6. Der Poeten Gedicht mit einem Wolff und Schaaf repræsentirt uns ad vivum den zornigen Menschen / und wird ihm von dem weisesten Salomon ein Mittel vorgeschrieben / wie er sich an seinen Feinden rächen soll.</p> <p>7. David hatte seinen Feind in eigener Hand / wolte doch nicht Rach suchen / sondern Sanftmuth brauchen.</p> <p>8. Wird erwiesen / daß der Mensch keines Wegs Ursach habe seinen Feinden zu zürnen /</p> |
|---|--|

Ee ij

nen /